



**NACHHALTIGE
VERBINDUNGEN
SCHAFFEN**

ZWISCHENMITTEILUNG
3. QUARTAL 2024

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 HIGHLIGHTS

1. BIS 3. QUARTAL 2024

 8 WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

KENNZAHLENÜBERBLICK

Finanzielle Kennzahlen

		Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Auftragslage					
Auftragsbestand (30. September)	EUR Mio.			474,1	491,0
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	EUR Mio.	273,6	297,1	888,4	936,1
Materialeinsatzquote	%	42,8	47,7	43,6	45,0
Personalkostenquote	%	29,5	27,1	28,6	26,1
Bereinigtes EBIT ¹	EUR Mio.	20,9	24,8	72,8	74,5
Bereinigte EBIT-Marge ¹	%	7,7	8,3	8,2	8,0
EBIT	EUR Mio.	15,5	19,5	56,4	58,6
EBIT-Marge	%	5,7	6,6	6,4	6,3
Finanzergebnis	EUR Mio.	-5,3	-6,6	-18,2	-15,7
Bereinigte Steuerquote	%	35,1	39,4	39,0	36,5
Bereinigtes Periodenergebnis ¹	EUR Mio.	10,2	11,0	33,3	37,3
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹	EUR	0,32	0,35	1,04	1,17
Periodenergebnis	EUR Mio.	6,1	7,1	21,1	25,4
Ergebnis je Aktie	EUR	0,19	0,22	0,66	0,80
Cashflow					
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	EUR Mio.	43,9	48,9	90,9	41,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	EUR Mio.	-10,7	-13,3	-43,2	-44,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	EUR Mio.	-29,6	-3,3	-59,0	-31,6
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	28,2	38,6	69,4	25,6
Bilanz					
		30. Sept. 2024	31. Dez. 2023		
Bilanzsumme	EUR Mio.	1.440,9	1.493,3		
Eigenkapital	EUR Mio.	693,4	693,4		
Eigenkapitalquote	%	48,1	46,4		
Nettoverschuldung	EUR Mio.	337,9	345,4		

¹Ausschließlich bereinigt um Effekte im Zusammenhang mit Akquisitionen.

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 HIGHLIGHTS

1. BIS 3. QUARTAL 2024

 8 WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Nichtfinanzielle Kennzahlen

		30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
Mitarbeiter:innen			
Stammbelegschaft		6.063	5.994
Leiharbeiter:innen		1.632	2.011
Gesamtbelegschaft		7.695	8.005
		Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Nichtfinanzielle Kennzahlen			
Erfindungsmeldungen	Anzahl	18	14
CO ₂ -Emissionen (Scope 1 und 2) ¹	Tonnen CO ₂ -Äquivalente	2.800	3.049
Fehlerhafte Teile	Parts per Million (PPM)	4,7	1,9
Daten zur Aktie			
Börse		Frankfurter Wertpapierbörse, Xetra	
Marktsegment		Regulierter Markt (Prime Standard), SDAX	
ISIN / WKN / Börsenkürzel		DE0000A1H8BV3 / A1H8BV / NOEJ	
Höchstkurs / Tiefstkurs Q1-Q3 2024 ²	EUR	19,80 / 13,91	
Schlusskurs 30. September 2024 ²	EUR	14,96	
Börsenkaptalisierung zum 30. September 2024 ²	EUR Mio.	477	
Anzahl Aktien		31.862.400	

1_Die CO₂-Emissionen, die die Basis für die Berechnung des ESG-LTI in Zusammenhang mit der Vorstandsvergütung bilden, werden in Anlehnung an das GHG Protocol (marktbasiert, Scope 1 und Scope 2) berichtet. Scope 1 beinhaltet ausschließlich Emissionen aus Erdgas und Flüssiggas und Scope-2-Emissionen aus bezogener Elektrizität und Fernwärme. Bei der Erfassung der Emissionen werden ausschließlich Emissionen bezogen auf die Produktionsstandorte berücksichtigt. Seit Januar 2022 hat die NORMA Group an allen Produktionsstandorten Strom aus erneuerbaren Energien bezogen. Dazu kauft die NORMA Group „Energy Attribute Certificates“ ein. Diese werden ebenfalls in den Zielwert mit einbezogen. Weitere Informationen erhalten Sie im [GESCHÄFTSBERICHT 2023](#) sowie im [2_Xetra-Kurs](#).

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS5 HIGHLIGHTS
1. BIS 3. QUARTAL 20248 WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

EINLEITUNG

2 Kennzahlenüberblick

5 Highlights 1. bis 3. Quartal 2024

8 Wesentliche Ereignisse und Geschäftsverlauf

**KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

12 Sondereffekte

13 Erläuterungen zur Umsatz- und
Ertragsentwicklung**KONZERNBILANZ**21 Erläuterungen zur Vermögens- und
Finanzlage**KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**27 Erläuterungen zur Konzern-
Kapitalflussrechnung**ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE**

30 Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente

PROGNOSE

33 Prognose für das Geschäftsjahr 2024

WEITERE INFORMATIONEN

35 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 HIGHLIGHTS

1. BIS 3. QUARTAL 2024

 8 WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

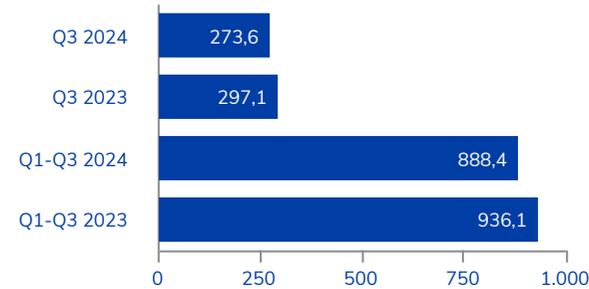
 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

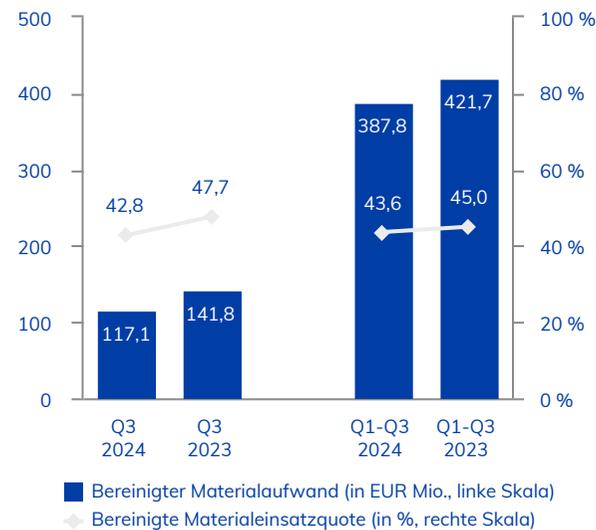
6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

HIGHLIGHTS 1. bis 3. QUARTAL 2024¹

Umsatzentwicklung
in EUR Mio.

Effekte auf den Konzernumsatz

	in EUR Mio.	Anteil in %
Konzernumsatzerlöse Q1-Q3 2023	936,1	
Volumen-Preis-Mix	-45,1	-4,8
Akquisitionseffekte	1,9	0,2
Währungseffekte	-4,5	-0,5
Konzernumsatzerlöse Q1-Q3 2024	888,4	-5,1

Bereinigter Materialaufwand und bereinigte Materialeinsatzquote

Umsatzentwicklung wesentlicher Kundenindustrien

Industry Applications (IA) ²	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	158,6	170,3
Wachstum (in %)	-6,9	
Umsatzanteil (in %)	18	18
Water Management (WM)²	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	231,5	223,2
Wachstum (in %)	3,7	
Umsatzanteil (in %)	26	24
Mobility & New Energy (MNE)³	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	498,2	542,6
Wachstum (in %)	-8,2	
Umsatzanteil (in %)	56	58

¹ Bereinigungen werden auf Seite 12 beschrieben.

² Vormals Vertriebsweg Standardized Joining Technology (SJT).

³ Vormals Vertriebsweg Engineered Joining Technology (EJT).

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 HIGHLIGHTS

1. BIS 3. QUARTAL 2024

8 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF

2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

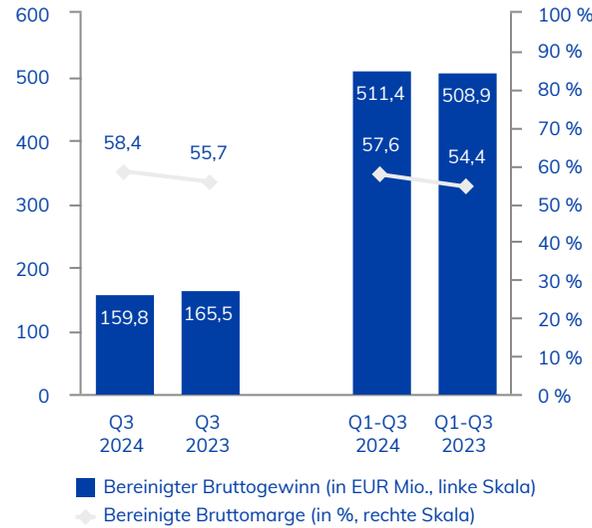
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

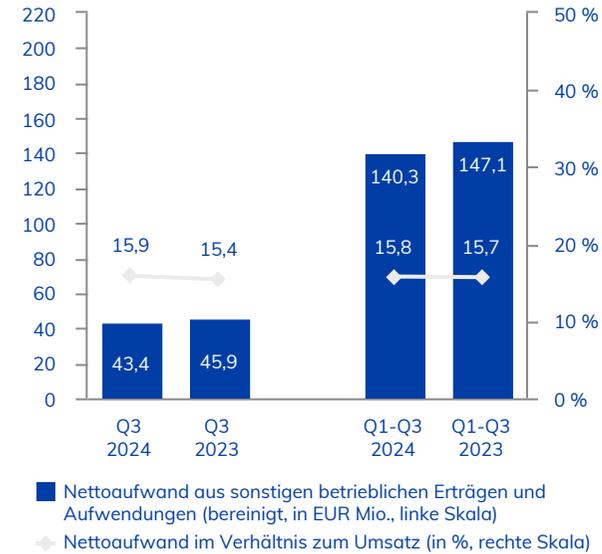
6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

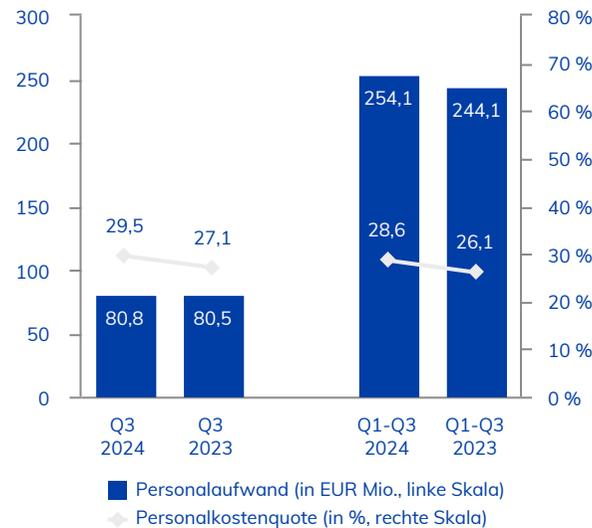
Bereinigter Bruttogewinn und bereinigte Bruttomarge



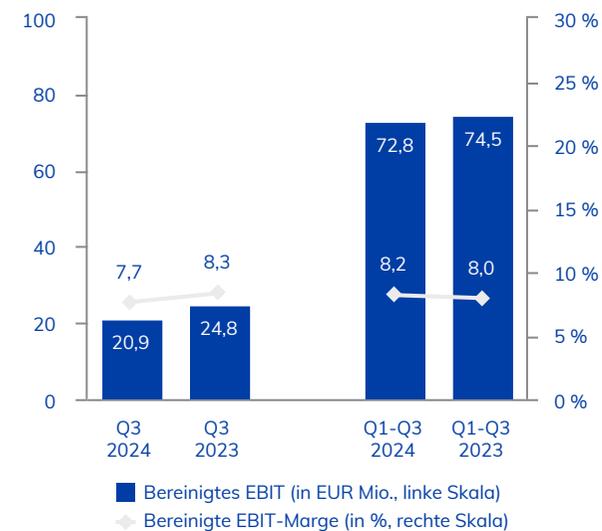
Bereinigter Nettoaufwand aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sowie in Relation zum Umsatz



Personalaufwand und Personalkostenquote



Bereinigtes EBIT und bereinigte EBIT-Marge



1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 HIGHLIGHTS

1. BIS 3. QUARTAL 2024

8 WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

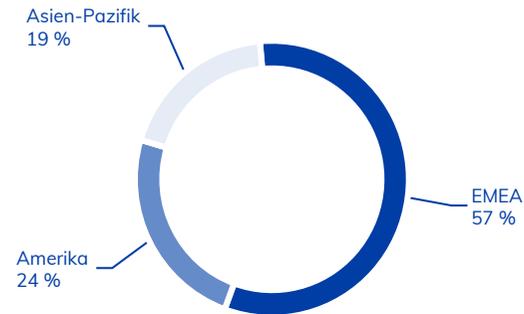
4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Stammebelegschaft nach Segmenten
(Anteile Mitarbeiter:innen in %)



Operativer Netto-Cashflow

in EUR Mio.	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
EBITDA	116,7	117,7
Veränderung des Working Capital	-16,2	-48,6
Investitionen aus dem operativen Geschäft	-31,1	-43,4
Operativer Netto-Cashflow	69,4	25,6

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 HIGHLIGHTS

1. BIS 3. QUARTAL 2024

8 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsverlauf

(Online-)Halbjahresbericht 2024 veröffentlicht

Die NORMA Group hat am 13. August 2024 ihren Halbjahresbericht 2024 veröffentlicht. Der (Online-)Halbjahresbericht 2024 kann auf der Investor-Relations-Website eingesehen und abgerufen werden.

WWW.NORMAGROUP.COM

Investor Relations bei NORMA Group im Rahmen von “Investors’ Darling” abermals ausgezeichnet

Im diesjährigen „Investor’s Darling“-Ranking wurde die NORMA Group mit dem dritten Platz von 70 im SDAX und im Gesamtranking (bezogen auf alle DAX-, MDAX- und SDAX-Unternehmen) mit Rang 14 von 160 ausgezeichnet. Herausgestellt wurden im Rahmen des Kapitalmarkt Wettbewerbs insbesondere die Bereiche Reporting und Investor Relations.

Veränderungen im Aufsichtsrat der NORMA Group SE: Kerstin Müller-Kirchhofs gerichtlich in den Aufsichtsrat bestellt

Im 3. Quartal 2024 wurde ein Antrag auf gerichtliche Bestellung von Kerstin Müller-Kirchhofs als neues Aufsichtsratsmitglied bis zur Wahl auf der nächsten Hauptversammlung gestellt. Frau Müller-Kirchhofs ist Diplom-Ökonomin und examinierte Wirtschaftsprüferin mit mehrjähriger Erfahrung in der Geschäftsführung von Industrieunternehmen. Zuletzt war sie Finanzvorständin der Gesco SE, einer börsennotierten Holding mit mehreren mittelständischen Technologieunternehmen. Sie folgt auf Miguel Ángel López Borrego, der sein Aufsichtsratsmandat im Mai 2024 auf eigenen Wunsch niedergelegt hatte. Frau Müller-Kirchhofs ist Mitglied und Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Aufsichtsrat der NORMA Group SE. Damit ist der sechsköpfige Aufsichtsrat der NORMA Group wieder vollständig besetzt.

Weitere Informationen zum Lebenslauf von Frau Müller-Kirchhofs sowie zum Vorstand und Aufsichtsrat der NORMA Group SE sind in der nachfolgenden Sektion der Website abrufbar: WWW.NORMAGROUP.COM.

NORMA Group verteidigt Patent gegen chinesischen Wettbewerber

Der NORMA Group wurde in einem Patentrechtsverfahren gegen einen chinesischen Wettbewerber Recht zugesprochen. Das Oberste Volksgericht der Volksrepublik China in Peking hat Ende Juni 2024 entschieden, dass ein Produkt des Wettbewerbers Suzhou Shengnuo Connection Technology Co. Ltd. ein Patent der NORMA Group für eine hochentwickelte Schneckenwindeschelle verletzt. Dem Wettbewerber wurde untersagt, diese Schelle herzustellen oder zu verkaufen. Weitere Informationen erhalten Sie in der entsprechenden Pressemitteilung unter

WWW.NORMAGROUP.COM.

NORMA Group liefert Schellen für Kühlsystem eines Energiespeichers in Deutschland

Die NORMA Group hat einen Auftrag für V-Band-Schellen für eine Energiespeicheranlage in Deutschland erhalten. Der Kunde ist ein führender Anbieter von flexiblen Metallrohren und wird die Schellen im Kühlsystem der Anlage installieren. Von Sommer 2024 bis Ende 2028 wird die NORMA Group zwischen 30.000 und 180.000 Schellen pro Jahr an den Kunden liefern. Der Auftrag hat ein Gesamtvolumen von rund EUR 2,4 Mio. Weitere Informationen sind unter WWW.NORMAGROUP.COM abrufbar.

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 HIGHLIGHTS

1. BIS 3. QUARTAL 2024

8 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Wachstums- und Effizienzprogramm „Step Up“

Die NORMA Group hat in den ersten neun Monaten 2024 wesentliche Maßnahmen aus dem Wachstums- und Effizienzprogramm „Step Up“ umgesetzt. Per Ende September 2024 waren mehr als 1.800 Maßnahmen in dem internen Programm-Tool identifiziert. Davon befindet sich bereits ein großer Teil in der finalen Umsetzungsphase. Ebenso wurden wesentliche Maßnahmen bereits abgeschlossen. Neue Initiativen zielen beispielsweise darauf ab, Post-Produktionsabläufe weiter zu automatisieren. Ein Beispiel sind weitere bildverarbeitungs-basierte Inspektions- und Qualitätskontrollsysteme. Diese kommen zum Einsatz, um effizientere, ineinandergreifende Stufen innerhalb der finalen Qualitätskontrolle zeit- und kostenoptimal zu realisieren. Daneben wurden zahlreiche Maßnahmen zur (Kosten-)Optimierung durch die global aufgestellte Einkaufsorganisation weiter umgesetzt. Diese fokussieren beispielsweise auf eine stetige Verbesserung innerhalb des Lieferkettenmanagements. Sie umfassen dabei auch Initiativen für noch effizientere Logistikprozesse. Gleichzeitig liegt das Augenmerk auf dem Abbau von Lagerbeständen.

Das Programm „Step Up“ dient grundsätzlich als fokussiertes Instrument zur kontinuierlichen Verbesserung im Unternehmen und baut auf zwei wesentlichen Säulen auf: „Growth“ sowie „Operational Efficiency“.

Im Bereich *Operational Efficiency* werden selektierte Geschäftsabläufe anhand ausgewählter Maßnahmen noch weiter verbessert. Die NORMA Group richtet dabei alle ihre internen Prozesse auf nachhaltig profitables Wachstum aus. Hier steht unter anderem im Fokus, dass die IT-Systeme konsequent vereinheitlicht werden und insbesondere die Nutzung des neu eingeführten ERP-Systems ausgebaut wird. Darüber hinaus konzentrieren sich die Maßnahmen darauf, die Lieferfähigkeit auf Basis der effizienteren Prozesse anzuheben. Zusammengefasst ist es das Ziel, die Kunden der NORMA Group mit zukunfts-trächtigen Produkten zeit-, bedarfs- und kostenoptimiert zu versorgen. Projekte und Prozesse sollen insgesamt einheitlicher und transparenter gesteuert werden, und das interne Reporting soll noch stärker an den Zielen und Maßnahmen ausgerichtet sein.

Der Maßnahmenbereich *Growth* konzentriert sich darauf, die Ausrichtung entlang der drei strategischen Geschäftseinheiten konsequent in der Unternehmensorganisation umzusetzen. Das klare strategische Ziel ist dabei, mit dem Programm „Step Up“ überproportionales Wachstum in den Bereichen *Industry Applications* und *Water Management* zu erzielen und dies gegebenenfalls durch gezielte Zukäufe zu unterstützen. So soll das Wachstum durch den Gewinn von stabilem Geschäft verstärkt werden. Im Bereich *Mobility & New Energy* will die NORMA Group diesbezüglich noch fokussierter und selektiver agieren. Zugleich prüft das Management kontinuierlich und ergebnisoffen sämtliche strategische Optionen, um den Unternehmenswert zu steigern. Dazu gehören neben Zukäufen auch die Möglichkeiten von (Teil-)Verkäufen von aktiven Geschäftseinheiten. Auch die strukturelle Anpassung des globalen Produktions- und Distributionsnetzwerkes wird fortlaufend als eine der optionalen Maßnahmen geprüft.

Zusätzliche Informationen zum Wachstums- und Effizienzprogramm „Step Up“ erhalten Sie auch in unserer [INVESTOR-RELATIONS-PRÄSENTATION](#).

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 HIGHLIGHTS

1. BIS 3. QUARTAL 2024

8 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Entwicklung der wesentlichen Steuerungskennziffern in den ersten neun Monaten 2024

In den ersten neun Monaten 2024 summierten sich die Konzernumsatzerlöse der NORMA Group auf EUR 888,4 Mio. und unterschritten damit das Vorjahresniveau um 5,1 %. Ursächlich für die Abnahme war vor allem ein durch das Marktumfeld bedingter Volumentrückgang, der nur marginal durch positive Preiseffekte abgemildert wurde (Volumen-Preis-Effekt: -4,8 %). Auswirkungen aus Währungstranslationen (-0,5 %) schmälerten die Umsätze zusätzlich leicht, wohingegen das zum 29. Februar 2024 erworbene und seitdem in den Konsolidierungskreis einbezogene Teco-Geschäft einen positiven Umsatzbeitrag in Höhe von 0,2 % hatte.

Ausgelöst wurde der Umsatzrückgang im Allgemeinen durch eine sich insbesondere seit dem 2. Quartal 2024 weiter abschwächende Kundennachfrage in wesentlichen Industrien. Davon betroffen war vor allem das Volumengeschäft von Mobility & New Energy. Dort verzeichneten die Regionen EMEA und Asien-Pazifik in den ersten neun Monaten 2024 deutlich geringere Umsätze. Dies war auf eine stark volatile Kundennachfrage in der Automobilindustrie zurückzuführen. Auch bei Industry Applications lagen die Erlöse getrieben von einem weiterhin schwierigen Marktumfeld in allen drei Regionen unter dem entsprechenden Wert des Vorjahreszeitraums. Ein unverändert stabiles Water-Management-Geschäft konnte den Umsatzrückgang bei Mobility & New Energy sowie Industry Applications zum Teil kompensieren.

Das bereinigte EBIT im Zeitraum Januar bis September 2024 erreichte einen Wert von EUR 72,8 Mio. Die bereinigte EBIT-Marge entwickelte sich trotz rückläufiger Erlöse erwartungsgemäß. Sie lag im aktuellen Berichtszeitraum bei 8,2 %. Auch der operative Netto-Cashflow zeigte einen erfreulichen Kurs und stieg in den ersten neun Monaten 2024 auf EUR 69,4 Mio. Dieser Erfolg ist auf einen im Vergleich zum Jahresende 2023 deutlich geringeren Aufbau des (Trade) Working Capital im Verhältnis zum EBITDA des Berichtszeitraums zurückzuführen. Einen den operativen Netto-Cashflow steigernden Effekt hatte daneben ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum sequenziell geringeres Niveau der Investitionen aus dem operativen Geschäft. Grundsätzlich strebt die NORMA Group an, jährlich 5 % bis 6 % des Konzernumsatzes in den Ausbau ihrer operativen Aktivitäten zu investieren.

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

12 SONDEREFFEKTE

 13 ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024

in TEUR	Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Umsatzerlöse	273.558	297.125	888.366	936.102
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.892	9.269	7.269	-7.711
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.450	892	3.566	2.188
Materialaufwand	-117.164	-141.788	-387.970	-421.651
Bruttogewinn	159.736	165.498	511.231	508.928
Sonstige betriebliche Erträge	2.549	4.047	9.937	14.115
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-46.003	-49.937	-150.401	-161.234
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-80.778	-80.541	-254.074	-244.130
Abschreibungen	-19.989	-19.526	-60.261	-59.096
Betriebsgewinn	15.515	19.541	56.432	58.583
Finanzerträge	1.129	791	2.717	3.016
Finanzierungsaufwendungen	-6.406	-7.420	-20.873	-18.757
Finanzergebnis	-5.277	-6.629	-18.156	-15.741
Gewinn vor Ertragsteuern	10.238	12.912	38.276	42.842
Ertragsteuern	-4.125	-5.832	-17.160	-17.425
PERIODENERGEBNIS	6.113	7.080	21.116	25.417
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern:				
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das zukünftig ggf. in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-21.246	12.314	-6.707	-3.076
Ausgleichsposten für Umrechnungsdifferenzen (ausländische Geschäftsbetriebe)	-19.669	12.085	-5.363	-3.312
Absicherungen von Zahlungsströmen nach Steuern	-1.577	229	-1.344	236
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	39	0	51	1
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen nach Steuern	39	0	51	1
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern	-21.207	12.314	-6.656	-3.075
GESAMTERGEBNIS FÜR DIE PERIODE	-15.094	19.394	14.460	22.342
Das Periodenergebnis entfällt auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.105	7.091	21.001	25.356
Nicht beherrschende Anteile	8	-11	115	61
Das Gesamtergebnis entfällt auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-15.130	19.405	14.350	22.316
Nicht beherrschende Anteile	36	-11	110	26
	-15.094	19.394	14.460	22.342
(Un-)verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,19	0,22	0,66	0,80

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

12 SONDEREFFEKTE

 13 ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Sondereffekte

Das Management bereinigt das Ergebnis zur operativen Steuerung des Konzerns um bestimmte Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit realisierten M&A-Transaktionen. Die Bereinigungen erfolgen dabei nach dem Management-Approach in der Segmentberichterstattung, die unverändert nach den Regionen EMEA, Amerika und Asien-Pazifik strukturiert ist. Die im Folgenden dargestellten bereinigten Ergebnisse entsprechen daher der Managementsicht.

Im Neunmonatszeitraum 2024 wurden innerhalb des EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) Bereinigungen in Höhe von EUR 0,3 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 0,0 Mio.) vorgenommen. Dazu gehörten unter anderem Akquisitions-/Integrationskosten sowie Effekte in Zusammenhang mit Kaufpreisallokationen. Innerhalb des EBITA erfolgten in den ersten neun Monaten 2024 zusätzlich Abschreibungen auf Sachanlagen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 0,9 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 0,6 Mio.). Darüber hinaus wurden innerhalb des EBIT Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 15,4 Mio. bereinigt (Q1–Q3 2023: EUR 15,2 Mio.). Sich aus den Bereinigungen ergebende fiktive Ertragsteuern werden mit den Steuersätzen der jeweiligen betroffenen lokalen Gesellschaften berechnet und im bereinigten Ergebnis nach Steuern berücksichtigt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt das um die hier genannten Effekte jeweils bereinigte Ergebnis:

Sondereffekte ^{1,2}

in TEUR	Q1-Q3 2024 berichtet	Bereinigungen	Q1-Q3 2024 bereinigt
Konzernumsatzerlöse	888.366	0	888.366
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7.269	0	7.269
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.566	0	3.566
Materialaufwand	-387.970	211	-387.759
Bruttogewinn	511.231	211	511.442
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-140.464	116	-140.348
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-254.074	0	-254.074
EBITDA	116.693	327	117.020
Abschreibungen auf Sachanlagen	-41.916	602	-41.314
EBITA	74.777	929	75.706
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-18.345	15.411	-2.934
Betriebsgewinn (EBIT)	56.432	16.340	72.772
Finanzergebnis	-18.156	0	-18.156
Ergebnis vor Ertragsteuern	38.276	16.340	54.616
Ertragsteuern	-17.160	-4.121	-21.281
Periodenergebnis	21.116	12.219	33.335
Nicht beherrschende Anteile	115	0	115
Periodenergebnis, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt	21.001	12.219	33.220
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,66	0,38	1,04

¹ Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

² Die Akquisitions-/Integrationskosten sowie Effekte in Zusammenhang mit Kaufpreisallokationen im aktuellen Berichtszeitraum stehen in Verbindung zur Teco-Akquisition.

1 EINLEITUNG

**2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

12 SONDEREFFEKTE**13 ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG**

3 KONZERNBILANZ

**4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Umsatz- und Ertragsentwicklung

Auftragsbestand

Zum 30. September 2024 lag der Auftragsbestand der NORMA Group bei EUR 474,1 Mio. und damit um 3,4 % niedriger als zum Stichtag des Vorjahres (30. September 2023: EUR 491,0 Mio.).

Entwicklung des Konzernumsatzes

Im Neunmonatszeitraum 2024 belief sich der Konzernumsatz auf EUR 888,4 Mio. Damit unterschritten die Erlöse das Niveau der Vorjahresperiode (Q1–Q3 2023: EUR 936,1 Mio.) um 5,1 %. Darin enthalten ist ein negativer Währungseffekt in Höhe von 0,5 %. Die Erlöse aus dem zum 29. Februar 2024 erworbenen und seitdem in den Konsolidierungskreis einbezogenen Geschäft von Teco wirkten sich im aktuellen Berichtszeitraum dagegen mit 0,2 % positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Bereinigt um die genannten Effekte verzeichnete die NORMA Group in den ersten neun Monaten 2024 einen Rückgang der Erlöse in Höhe von 4,8 %.

Im 3. Quartal 2024 betragen die Umsatzerlöse EUR 273,6 Mio. Verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q3 2023: EUR 297,1 Mio.) entspricht dies einem Rückgang um 7,9 %, der im Wesentlichen durch einen negativen Volumen-Preis-Mix in Höhe von 7,7 % begründet war. Zudem hatten Währungstranslationen einen schmälenden Effekt in Höhe von 0,5 %, wohingegen Akquisitionseffekte mit 0,2 % positiv wirkten.

Die Entwicklung im aktuellen Berichtszeitraum war im Wesentlichen durch eine volatile und zugleich abgeschwächte Kundennachfrage in wesentlichen Industrien belastet. Davon betroffen waren in den ersten neun Monaten 2024 vor allem die Regionen EMEA und Asien-Pazifik – und dort im Besonderen die Automobil- und Industriekundengeschäfte. Auch in Amerika lag die Entwicklung in den ersten neun Monaten 2024 in diesen beiden strategisch wesentlichen Kundenbereichen unter dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Dennoch entwickelte sich die Region Amerika bedingt durch ein unverändert stabiles Wassergeschäft nahezu auf Vorjahresniveau.

Industry Applications: Umsatzentwicklung im Neunmonatszeitraum 2024 umfeldgetrieben verhalten

Die Umsätze im Bereich Industry Applications (bis Ende 2023 eine Kundenindustrie innerhalb des ehemaligen Vertriebswegs SJT – Standardized Joining Technology) beliefen sich in den ersten neun Monaten 2024 auf EUR 158,6 Mio. und unterschritten damit den Wert der Vorjahresperiode (Q1–Q3 2023: EUR 170,3 Mio.) um insgesamt 6,9 %. Dabei zeigte das 3. Quartal eine leichte Verbesserung gegenüber dem 2. Quartal 2024, die vor allem durch eine positivere Tendenz in der Region EMEA erreicht wurde. Vor Währungseffekten (-0,3 %) betrug der Rückgang in den ersten neun Monaten 2024 6,5 %. Der darin aufgrund einer marktbedingten schwachen Nachfrage enthaltene Volumenrückgang konnte durch Pricing-Initiativen zum Teil kompensiert werden.

Water Management: stabiles Umsatzwachstum in den ersten neun Monaten 2024

Im Zeitraum Januar bis September 2024 erreichten die Umsatzerlöse im Bereich Water Management (bis Ende 2023 eine Kundenindustrie innerhalb des ehemaligen Vertriebswegs SJT – Standardized Joining Technology) einen Wert in Höhe von EUR 231,5 Mio. nach EUR 223,2 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einem Anstieg um insgesamt 3,7 %, der vorwiegend durch eine gute Entwicklung des Volumens begründet wurde. Daneben wirkten auch die Umsätze aus den zum 29. Februar 2024 erworbenen und in den Konsolidierungskreis einbezogenen Teco-Aktivitäten (+0,8 %) erhöhend auf die Erlösentwicklung. Negative Währungseffekte schmälerten die Umsatzentwicklung dagegen geringfügig (-0,5 %). Ohne Berücksichtigung der genannten

1 EINLEITUNG

**2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

12 SONDEREFFEKTE**13 ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG**

3 KONZERNBILANZ

**4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Währungs- und Akquisitionseffekte betrug das Wachstum im Neunmonatszeitraum 2024 3,3 %. Dabei ist festzuhalten, dass das Umsatzpotenzial des Wassergeschäfts in den USA im 3. Quartal 2024 durch das Aufkommen eines Extremwetterereignisses beeinflusst war, das sich im Monat September in einer zeitweise gedämpften Kundennachfrage widerspiegelte.

Mobility & New Energy: Erlöse unterschreiten Vorjahresniveau

Der Bereich Mobility & New Energy (bis Ende 2023 der ehemalige Vertriebsweg EJT – Engineered Joining Technology) verzeichnete in den ersten neun Monaten 2024 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 498,2 Mio. Dies entspricht einem Rückgang um 8,2 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (Q1–Q3 2023: EUR 542,6 Mio.). Einerseits war das Vorjahr von Nachholeffekten positiv beeinflusst gewesen. Andererseits prägte den aktuellen Berichtszeitraum eine anhaltend schwache Nachfrage aufgrund geringerer Produktionszahlen bei Light und Heavy Vehicles. Dies resultierte zudem in einem teilweise nicht vorhersehbaren und in wesentlichen Regionen stark volatilen Bestellverhalten der Automobilindustriekunden. Dieser Effekt wurde im 3. Quartal 2024 wiederholt in der Region EMEA und verstärkt in der Region Asien-Pazifik sichtbar. Auch die Geschäftsentwicklung in der Region Amerika ist durch die genannten Schwankungen belastet, wenngleich der Umsatzrückgang bei Letzterer geringer ausfiel. Zusammengenommen führte dies in den ersten neun Monaten 2024 zu deutlichen Veränderungen im Geschäftsvolumen (-7,6 %). Negative Währungseffekte (-0,5 %) schmälerten die Umsätze bei Mobility & New Energy zusätzlich.

Bereinigte Materialeinsatzquote

Der Materialaufwand sank im Vergleich zum Vorjahr um 8,0 % und lag im Neunmonatszeitraum 2024 bei EUR 387,8 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 421,7 Mio.). Die Materialeinsatzquote erreichte in den ersten neun Monaten 2024 entsprechend 43,6 % (Q1–Q3 2023: 45,0 %). Im 3. Quartal 2024 lag der Materialaufwand bei EUR 117,1 Mio. (Q3 2023: EUR 141,8 Mio.) und nahm somit überproportional zum Umsatz ab. Vor diesem Hintergrund verbesserte sich die Materialeinsatzquote signifikant auf 42,8 % nach 47,7 % im 3. Quartal 2023.

Einen entlastenden Effekt hatten unter anderem geringere Kosten bei einem Teil der für die NORMA Group relevanten Rohstoffe. Die positiven Auswirkungen resultieren aus fortlaufend umgesetzten Optimierungen und Neuverhandlungen durch die globale Einkaufsorganisation. Diese repräsentieren einen wesentlichen Maßnahmenstrang im Rahmen des „Step Up“-Programms. Demgegenüber hatte ein generell weiterhin hohes Niveau bei den Transportkosten aufgrund der angespannten geopolitischen Lage sowie ein erhöhtes Energiekostenniveau einen steigernden Effekt auf den Materialaufwand im aktuellen Berichtszeitraum.

Die Materialeinsatzquote bezogen auf die Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) lag in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei 43,1 % (Q1–Q3 2023: 45,3 %). Der im aktuellen Berichtszeitraum erfolgte Aufbau der Vorräte an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von EUR 7,3 Mio. (Q1–Q3 2023: Bestandsabbau um EUR 7,7 Mio.) hatte einen entlastenden Einfluss auf die Materialeinsatzquote.

Bereinigter Bruttogewinn und bereinigte Bruttomarge

Der Bruttogewinn (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) verzeichnete im Zeitraum von Januar bis September 2024 einen Anstieg von 0,5 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1–Q3 2023: EUR 508,9 Mio.) auf EUR 511,4 Mio. Die Bruttomarge in den ersten neun Monaten 2024 betrug 57,6 % und verbesserte sich damit deutlich gegenüber dem

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

12 SONDEREFFEKTE

 13 ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q1–Q3 2023: 54,4 %). Ursächlich für diese Entwicklung war vor allem der im laufenden Geschäftsjahr überproportional zum Umsatz gesunkene Materialaufwand. Auch der Aufbau des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von EUR 7,3 Mio. (Q1–Q3 2023: Bestandsabbau in Höhe von EUR 7,7 Mio.) ließ die Bruttomarge steigen.

Im 3. Quartal 2024 lag der Bruttogewinn bei EUR 159,8 Mio. und damit um 3,4 % unterhalb des entsprechenden Werts im Vorjahr (Q3 2023: EUR 165,5 Mio.). Die Bruttomarge im 3. Quartal 2024 betrug 58,4 % nach 55,7 % im Vorjahresquartal. Der im 3. Quartal erfolgte Bestandsaufbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Q3 2024: EUR 1,9 Mio.) erhöhte die Bruttomarge, wenngleich dieser Effekt spürbar geringer ausfiel als im Vorjahr (Q3 2023: EUR 9,3 Mio.).

Personalkostenquote

Per 30. September 2024 waren bei der NORMA Group weltweit, inklusive Leiharbeitnehmer:innen, 7.695 Mitarbeiter:innen tätig (30. September 2023: 8.255). Davon sind 6.063 Arbeitnehmer:innen der Stammebelegschaft zuzuordnen (30. September 2023: 6.051). Damit war die Anzahl der fest angestellten Mitarbeiter:innen im Vergleich zum Jahresende 2023 (31. Dez. 2023: 5.994 Beschäftigte) leicht höher (+1,2 %), wohingegen bei der Gesamtheilschaft im Vergleich zum 31. Dezember 2023 (8.005 Beschäftigte) eine Abnahme um 3,9 % zu verzeichnen war. Zurückzuführen ist der Rückgang insbesondere auf eine deutliche Reduzierung der Leiharbeitnehmer:innen in allen Regionen sowie eine Abnahme innerhalb der Stammebelegschaft in der Region Asien-Pazifik.

Entwicklung der Belegschaftszahlen nach Regionen

	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023	30. Sept. 2023
EMEA	3.435	3.365	3.406
Amerika	1.478	1.422	1.433
Asien-Pazifik	1.150	1.207	1.212
Stammebelegschaft	6.063	5.994	6.051
EMEA	368	491	554
Amerika	869	1.010	1.134
Asien-Pazifik	395	510	516
Leiharbeitnehmer:innen	1.632	2.011	2.204
Gesamtheilschaft	7.695	8.005	8.255

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer:innen lagen in den ersten neun Monaten 2024 bei EUR 254,1 Mio. und damit um 4,1 % über dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums (Q1–Q3 2023: EUR 244,1 Mio.). Ursächlich für diesen Anstieg ist vor allem ein im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres höheres Lohnniveau aufgrund inflationsbedingter Anpassungen. Im Berichtszeitraum 2024 verursachten des Weiteren temporäre Ineffizienzen in der Region EMEA höhere Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Vor diesem Hintergrund lag die Personalkostenquote in den ersten neun Monaten 2024 bei 28,6 % und war entsprechend deutlich höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q1–Q3 2023: 26,1 %).

Im 3. Quartal 2024 beliefen sich die Personalaufwendungen auf EUR 80,8 Mio. und stiegen damit nur leicht um 0,3 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q3 2023: EUR 80,5 Mio.). Die Personalkostenquote verschlechterte

1 EINLEITUNG

**2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

12 SONDEREFFEKTE**13 ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG**

3 KONZERNBILANZ

**4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal aufgrund der gestiegenen Personalkosten bei gleichzeitigem Umsatzrückgang auf 29,5 % (Q3 2023: 27,1 %).

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen belief sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf EUR -140,3 Mio. und lag somit um 4,6 % niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (Q1–Q3 2023: EUR -147,1 Mio.). Der Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz im Zeitraum Januar bis September 2024 betrug 15,8 % (Q1–Q3 2023: 15,7 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge summierten sich im aktuellen Berichtszeitraum auf EUR 9,9 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 14,1 Mio.) Darin enthalten sind überwiegend Währungsgewinne aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 5,2 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 6,8 Mio.) sowie Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten und nicht genutzter Rückstellungen in Höhe von EUR 2,9 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 3,7 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen in den ersten neun Monaten 2024 bei EUR 150,4 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 161,2 Mio.). Sie beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte und sonstige personalbezogene Aufwendungen (Q1–Q3 2024: EUR 36,9 Mio.; Q1–Q3 2023: EUR 42,3 Mio.). Daneben entfällt auch ein großer Teil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf Frachtkosten, wengleich bei diesen im Vergleich zum entsprechenden Berichtszeitraum des Vorjahres eine deutliche Reduktion festzustellen war (Q1–Q3 2024: EUR 24,0 Mio.; Q1–Q3 2023: EUR 31,5 Mio.). Die Einsparungen resultierten vor allem aus dem Bereich Sonderfrachten. Erreicht wurde diese Verbesserung durch Optimierungen im Bereich des Einkaufs sowie bei Prozessen des Supply-Chain-Managements aus umgesetzten Maßnahmen im Rahmen des Wachstums- und Effizienzprogramms „Step Up“. Zudem war das Vorjahr durch höhere Sonderfrachtkosten im Zuge des Abbaus von Lieferrückständen gekennzeichnet gewesen. Weitere große Anteile an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen hatten im Neunmonatszeitraum 2024 Ausgaben für IT und Telekommunikation (Q1–Q3 2024: EUR 20,6 Mio.; Q1–Q3 2023: EUR 19,0 Mio.) sowie für Beratung und Marketing (Q1–Q3 2024: EUR 15,5 Mio.; Q1–Q3 2023: EUR 16,0 Mio.).

Im 3. Quartal 2024 betrug der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen EUR -43,4 Mio. und sank damit um 5,3 % gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal (Q3 2023: EUR -45,9 Mio.). Die Quote im Verhältnis zum Umsatz stieg im 3. Quartal 2024 auf 15,9 % (Q3 2023: 15,4 %).

Operatives Ergebnis

Das um Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen bereinigte operative Ergebnis, das bereinigte EBIT, lag im aktuellen Berichtszeitraum bei EUR 72,8 Mio. und fiel damit um 2,3 % geringer aus als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (Q1–Q3 2023: EUR 74,5 Mio.). Das bereinigte EBIT in den ersten neun Monaten 2024 wurde vor allem durch die gegenüber dem Vorjahr inflationsbedingt höheren Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer:innen belastet. Dagegen wirkten einerseits die im Vergleich zum Vorjahr höhere bereinigte Bruttomarge sowie andererseits die deutlich gesunkenen Frachtkosten, insbesondere bei den Sonderfrachten, erhöhend auf das bereinigte EBIT. Die bereinigte EBIT-Marge im Zeitraum Januar bis September 2024 betrug 8,2 % (Q1–Q3 2023: 8,0 %).

1 EINLEITUNG

**2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

12 SONDEREFFEKTE**13 ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG**

3 KONZERNBILANZ

**4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Im 3. Quartal 2024 sank das bereinigte EBIT im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 15,6 % auf EUR 20,9 Mio. (Q3 2023: EUR 24,8 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 7,7 % und lag aufgrund des deutlichen Umsatzrückgangs spürbar unterhalb des Werts des Vorjahresvergleichs quartals (Q3 2023: 8,3 %).

NORMA Value Added (NOVA)

Der NORMA Value Added (NOVA) lag in den ersten neun Monaten 2024 bei EUR -29,1 Mio. und unter dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums (Q1–Q3 2023: EUR -25,1 Mio.). Ursächlich dafür war die im aktuellen Berichtszeitraum höhere bereinigte Steuerquote sowie die unverändert hohen Kapitalkosten. Einen schmälern Effekt auf die Entwicklung der Steuerungskennziffer hatte auch das im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum geringere bereinigte EBIT.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich in den Monaten Januar bis September 2024 auf EUR -18,2 Mio. und verschlechterte sich damit spürbar gegenüber dem Vorjahr (Q1–Q3 2023: EUR -15,7 Mio.). Dies war vor allem durch einen merklich höheren Nettozinsaufwand (Q1–Q3 2024: EUR -16,1 Mio.; Q1–Q3 2023: EUR -14,0 Mio.) bedingt. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einer Zunahme des Zinsaufwands für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Zwar werden seit der Zinssenkung der EZB im Jahr 2024 bereits erste positive Zinseffekte sichtbar, jedoch hatte die NORMA Group im 3. Quartal 2023 eine Refinanzierung mittels Begebung eines Schuldscheindarlehens mit Nachhaltigkeitskomponente in Höhe von EUR 120 Mio. durchgeführt. Sie war aufgrund des damals allgemein gestiegenen Marktzinsniveaus zu höheren Zinskonditionen umgesetzt worden, sodass sich dieser Effekt erhöhend auf den Nettozinsaufwand im Zeitraum Januar bis September 2024 auswirkte. Zudem wurde das Finanzergebnis in den ersten neun Monaten 2024 durch Nettowährungsverluste aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 0,8 Mio. beeinflusst (Q1–Q3 2023: Nettowährungsverluste in Höhe von EUR 0,3 Mio.).

Im 3. Quartal 2024 betrug das Finanzergebnis EUR -5,3 Mio. (Q3 2023: EUR -6,6 Mio.). Die Verbesserung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ist im Wesentlichen auf die folgenden Effekte zurückzuführen: Mit der im Sommer 2024 durch die EZB umgesetzten Leitzinssenkung wurden erste positive Auswirkungen auf den Zinsaufwand bereits im 3. Quartal 2024 sichtbar. So ergab sich insbesondere ein geringerer variabler Referenzzins im Bereich der externen Finanzierung. Leicht positiv wirkte zudem eine planmäßige Tilgung (Schuldschein I mit Fälligkeit im Jahr 2024) in Höhe von EUR 2,0 Mio. Daneben war der Vorjahreswert durch deutlich höhere Nettowährungsverluste geprägt gewesen (Q3 2024: EUR 0,1 Mio., Q3 2023: EUR 0,8 Mio.)

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

12 SONDEREFFEKTE

 13 ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Finanzergebnis

in TEUR	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Finanzierungsaufwendungen		
Zinsaufwand		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-18.360	-15.761
Sicherungsderivate	2.047	1.823
Leasingverhältnisse	-1.226	-1.028
Aufwendungen zur Aufzinsung von Pensionen	-158	-38
Währungsverluste aus der Finanzierungstätigkeit	-1.956	-2.286
Aufwendungen aus der Derivatebewertung	0	-1
Sonstige Finanzaufwendungen	-1.220	-1.466
	-20.873	-18.757
Finanzerträge		
Zinserträge auf kurzfristige Einlagen bei Kreditinstituten	1.587	969
Währungsgewinne aus der Finanzierungstätigkeit	1.130	2.012
Erträge aus der Derivatebewertung	0	26
Sonstige Finanzerträge	0	9
	2.717	3.016
Finanzergebnis	-18.156	-15.741

Bereinigte Ertragsteuern und Steuerquote

Die bereinigten Ertragsteuern summierten sich im Zeitraum Januar bis September 2024 auf insgesamt EUR 21,3 Mio. und entsprachen damit nahezu dem Wert des Vorjahreszeitraums in Höhe von EUR 21,4 Mio. Gemessen an einem bereinigten Vorsteuerergebnis in Höhe von EUR 54,6 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 58,7 Mio.) ergibt sich daraus für den Neunmonatszeitraum 2024 eine bereinigte Steuerquote in Höhe von 39,0 % (Q1–Q3 2023: 36,5 %). Die hohe Steuerquote ist unter anderem auf nicht angesetzte aktive latente Steuern auf Verluste sowie nicht anrechenbare Quellensteuern und nicht abzugsfähige Aufwendungen zurückzuführen.

Bereinigtes Periodenergebnis und bereinigtes Ergebnis je Aktie

Das bereinigte Periodenergebnis (nach Steuern) belief sich im Zeitraum Januar bis September 2024 auf EUR 33,3 Mio. und verringerte sich damit um 10,6 % gegenüber dem Vorjahr (Q1–Q3 2023: EUR 37,3 Mio.). Basierend auf einer unveränderten Anzahl von 31.862.400 Aktien sank das bereinigte Ergebnis je Aktie in den ersten neun Monaten 2024 auf EUR 1,04 (Q1–Q3 2023: EUR 1,17).

Im 3. Quartal 2024 unterschritt das bereinigte Periodenergebnis mit EUR 10,2 Mio. das entsprechende Vorjahresquartal (Q3 2023: EUR 11,0 Mio.) um 7,6 %. Das daraus resultierende bereinigte Ergebnis je Aktie erreichte EUR 0,32 (Q3 2023: EUR 0,35).

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 21 ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

KONZERNBILANZ

Aktiva

in TEUR	30. Sept. 2024	30. Sept. 2023	31. Dez. 2023
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	395.136	403.152	394.750
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	157.371	180.177	168.990
Sachanlagen	299.305	306.331	308.354
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.570	2.151	1.453
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.022	1.181	911
Vertragsvermögenswerte	87	8	89
Derivative finanzielle Vermögenswerte	3.174	6.496	4.638
Ertragsteueransprüche	719	1.409	231
Latente Ertragsteueransprüche	12.356	20.957	11.468
	870.740	921.862	890.884
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	216.430	229.632	220.096
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	24.078	30.565	25.324
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.300	6.374	2.312
Derivative finanzielle Vermögenswerte	493	266	335
Ertragsteueransprüche	2.017	6.964	4.606
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	168.775	211.043	184.507
Vertragsvermögenswerte	0	364	7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	152.079	132.502	165.207
	570.172	617.710	602.394
Summe Aktiva	1.440.912	1.539.572	1.493.278

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 21 ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Passiva

in TEUR	30. Sept. 2024	30. Sept. 2023	31. Dez. 2023
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	31.862	31.862	31.862
Kapitalrücklage	210.323	210.323	210.323
Sonstige Rücklagen	-1.048	25.065	5.654
Gewinnrücklagen	451.901	442.696	445.263
Den Anteilsinhabern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	693.038	709.946	693.102
Nicht beherrschende Anteile	405	311	338
Summe Eigenkapital	693.443	710.257	693.440
Schulden			
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	9.649	9.252	9.319
Rückstellungen	5.720	5.102	4.367
Darlehensverbindlichkeiten	421.952	458.061	437.313
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	1.138	672	686
Vertragsverbindlichkeiten	0	102	0
Leasingverbindlichkeiten	28.672	33.395	32.508
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	47	18	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	89	0	0
Latente Ertragsteuerschulden	37.356	51.068	40.132
	504.623	557.670	524.325
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	14.616	14.616	14.589
Darlehensverbindlichkeiten	19.012	24.188	21.431
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	42.818	46.103	38.607
Vertragsverbindlichkeiten	692	601	1.052
Leasingverbindlichkeiten	10.454	10.194	10.108
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.539	6.122	8.724
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	249	1.116	544
Ertragsteuerschulden	12.101	8.161	6.799
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	133.365	160.544	173.659
	242.846	271.645	275.513
Summe Schulden	747.469	829.315	799.838
Summe Passiva	1.440.912	1.539.572	1.493.278

1 EINLEITUNG

**2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

3 KONZERNBILANZ

**21 ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE**

**4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme belief sich zum Stichtag 30. September 2024 auf EUR 1.440,9 Mio. und war damit um 3,5 % geringer als zum Jahresende 2023 (31. Dez. 2023: EUR 1.493,3 Mio.). Gegenüber dem 30. September 2023 (EUR 1.539,6 Mio.) hat sich die Bilanzsumme um 6,4 % reduziert.

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. September 2024 auf EUR 870,7 Mio. Damit haben sie sich gegenüber dem Jahresende 2023 (31. Dez. 2023: EUR 890,9 Mio.) um 2,3 % leicht verringert. Die Abnahme resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der sonstigen immateriellen Vermögenswerte um EUR 11,6 Mio. bzw. 6,9 % sowie Sachanlagen um EUR 9,0 Mio. bzw. 2,9 %. Einfluss auf diesen Rückgang hatten vorrangig die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die die Investitionstätigkeit überkompensierten. Die im Rahmen der Teco Akquisition zugegangenen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen milderten diese Entwicklung ab.

Die Buchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte blieben im Vergleich zum Jahresende 2023 nahezu unverändert. Die Aktivierung eines zusätzlichen Goodwills im Rahmen der Teco-Akquisition in Höhe von EUR 3,1 Mio. wurde durch negative Währungseffekte in Verbindung mit dem US-Dollar kompensiert.

Im Zeitraum Januar bis September 2024 wurden insgesamt EUR 36,4 Mio. in das Anlagevermögen investiert (Q1–Q3 2023: EUR 55,6 Mio.). Davon wurden EUR 3,3 Mio. für die Aktivierung von Nutzungsrechten für angemietete Grundstücke und Gebäude als Zugänge im Anlagevermögen erfasst (Q1–Q3 2023: EUR 10,3 Mio.). In den Investitionen waren aktivierte Eigenleistungen in Höhe von EUR 3,6 Mio. enthalten (Q1–Q3 2023: EUR 2,2 Mio.). Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit lagen in den ersten neun Monaten 2024 in den USA, Deutschland und Serbien. Es gab keine wesentlichen Abgänge.

Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum Stichtag 30. September 2024 auf 60,4 % (31. Dez. 2023: 59,7 %).

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte summierten sich zum Bilanzstichtag auf EUR 570,2 Mio. und verringerten sich damit gegenüber dem Jahresende 2023 (31. Dez. 2023: EUR 602,4 Mio.) um 5,3 %.

Diese Abnahme ist insbesondere auf einen starken Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-8,5 %) sowie der Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente (-7,9 %) zurückzuführen.

Gegenläufig stiegen die sonstigen finanziellen Vermögenswerte im Vergleich zum Jahresende des Vorjahres aufgrund eines erhöhten Bestands an Forderungen aus ABS und Factoring.

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum 30. September 2024 auf 39,6 % (31. Dez. 2023: 40,3 %).

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 21 ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Verglichen mit dem Stichtag des Vorjahres verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 7,7 % (30. Sept. 2023: EUR 617,7 Mio.). Bedingt wurde diese Entwicklung vorrangig durch eine Abnahme des Vorratsvermögens (-5,7 %) sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen (-20,0 %).

(Trade) Working Capital gestiegen

Das (Trade) Working Capital (Vorräte plus Forderungen minus Verbindlichkeiten jeweils im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen) lag zum 30. September 2024 bei EUR 251,8 Mio. und damit um 9,0 % über dem Wert zum Jahresende 2023 (31. Dez. 2023: EUR 230,9 Mio.). Trotz der Abnahme des Bestands an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2024 (-8,5 %) sowie der Vorräte (-1,7 %) erhöhte sich das Trade Working Capital aufgrund des deutlich niedrigeren Bestands an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-23,2 %) im Vergleich zum Jahresende 2023.

Gegenüber dem Vorjahresstichtag (30. Sept. 2023: EUR 280,1 Mio.) ist das (Trade) Working Capital um 10,1 % gesunken. Wesentlicher Treiber im Vergleich zum Vorjahresstichtag ist der deutlich niedrigere Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-20,0 %). Zusätzlich verringerte sich der Vorratsbestand (-5,7 %). Die gleichzeitige Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wirkte diesem Effekt entgegen (-16,9 %).

Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte

in TEUR	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	8.501	7.621
Umsatzsteuervermögenswerte	9.670	12.896
Geleistete Anzahlungen	3.260	2.667
An einen Kunden zu zahlende Gegenleistungen	1.712	2.172
Sonstige Vermögenswerte	2.505	1.421
	25.648	26.777

Eigenkapitalquote weiterhin auf hohem Niveau

Das Konzerneigenkapital betrug zum 30. September 2024 EUR 693,4 Mio. und liegt damit auf dem Niveau zum Jahresende 2023 (31. Dez. 2023: EUR 693,4 Mio.). Die Eigenkapitalquote lag zum Quartalsstichtag bei 48,1 % (31. Dez. 2023: 46,4 %). Das Eigenkapital wurde in den ersten neun Monaten 2024 im Wesentlichen durch das Periodenergebnis (EUR 21,1 Mio.), Dividendenzahlungen (EUR -14,3 Mio.), negative Währungsumrechnungsdifferenzen (EUR -5,4 Mio.) sowie durch Absicherungen von Zahlungsströmen (EUR -1,3 Mio.) beeinflusst.

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 21 ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung lag zum 30. September 2024 bei EUR 337,9 Mio. nach EUR 345,4 Mio. zum Jahresende 2023, was einer Reduzierung um 2,2 % bzw. EUR 7,5 Mio. entspricht. Grund dafür waren insbesondere der Nettomittelzufluss aus der Summe der Mittelzuflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 90,9 Mio., die Nettzahlungsabflüsse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von EUR 43,2 Mio. sowie aus der Zahlung der Dividenden in Höhe von EUR 14,3 Mio. Gegenläufig erhöhten die laufenden Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 20,2 Mio. in den ersten neun Monaten 2024 und die Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten um EUR 6,3 Mio. aufgrund von Zugängen im Bereich der Nutzungsrechte die Nettoverschuldung.

Das Gearing (Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) lag mit 0,5 auf dem Niveau zum Jahresende 2023 (31. Dez. 2023: 0,5). Der Leverage-Covenant (Nettoverschuldung ohne Sicherungsderivate im Verhältnis zum bereinigten EBITDA der letzten zwölf Monate) betrug zum 30. September 2024 unverändert 2,2 (31. Dez. 2023: 2,2).

Die Nettofinanzschulden der NORMA Group stellen sich wie folgt dar:

Nettofinanzschulden

in TEUR	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
Darlehen	440.964	458.744
Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten	338	544
Leasingverbindlichkeiten	39.126	42.616
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.586	8.724
Finanzverbindlichkeiten	490.014	510.628
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	152.079	165.207
Nettoverschuldung	337.935	345.421

Finanzverbindlichkeiten

Per 30. September 2024 sind die Finanzverbindlichkeiten der NORMA Group im Vergleich zum 31. Dezember 2023 (EUR 510,6 Mio.) um 4,0 % auf EUR 490,0 Mio. gesunken.

Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten sind um 3,5 % bzw. EUR 15,4 Mio. im Wesentlichen aufgrund außerplanmäßiger Tilgungen eines Teils der syndizierten Darlehen gesunken. Die kurzfristigen Darlehen haben sich aufgrund von planmäßigen Tilgungen im Bereich der Schuldscheindarlehen um EUR 2,4 Mio. bzw. 11,3 % reduziert.

Parallel dazu reduzierten sich die Leasingverbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 11,8 % bzw. EUR 3,8 Mio., da die Tilgung der bereits bestehenden Verbindlichkeiten die Aktivierung neuer Nutzungsrechte übertraf.

Aufgrund eines Anstiegs an ABS- und Factoring-Verbindlichkeiten haben sich die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2023 leicht erhöht.

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 21 ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Die Fristigkeit der syndizierten Darlehen sowie der Schuldscheindarlehen stellt sich zum 30. September 2024 wie folgt dar:

Fristigkeit Darlehen 2024

in TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 2 Jahren	> 2 Jahre bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre
Syndizierte Darlehen, netto			233.967	
Schuldscheindarlehen, netto	16.000	106.500	55.500	26.500
Commercial Paper				
Gesamt	16.000	106.500	289.467	26.500

Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten stellten sich wie folgt dar:

Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
Langfristig		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	273	296
Sonstige Schulden	865	389
	1.138	685
Kurzfristig		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	134	234
Steuerschulden (ohne Ertragsteuern)	5.030	3.243
Schulden aus Sozialversicherung	5.773	4.468
Personalbezogene Schulden (z. B. Urlaub, Boni, Prämien)	31.355	30.158
Sonstige Schulden	476	505
	42.768	38.608
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	43.906	39.293

Derivative Finanzinstrumente
Fremdwährungsderivate

Zum 30. September 2024 wurden Fremdwährungsderivate mit einem Marktwert von EUR 0,0 Mio. zur Absicherung von Zahlungsströmen gehalten. Des Weiteren wurden Fremdwährungsderivate mit einem positiven Marktwert von EUR 0,8 Mio. sowie Fremdwährungsderivate mit einem negativen Marktwert von EUR 0,0 Mio. zur Absicherung von Zeitwertänderungen gehalten.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

**21 ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE**

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Die Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zahlungsströmen werden gegen Schwankungen des Währungskurses aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zeitwertänderungen dienen der Sicherung externer Finanzierungsverbindlichkeiten, Bankguthaben in Fremdwährungen sowie konzerninterner monetärer Posten gegen Schwankungen des Währungskurses.

Zinssicherungsinstrumente

Teile der externen Finanzierung der NORMA Group wurden mit Zinsswaps gegen Schwankungen des Zinssatzes gesichert. Zum 30. September 2024 wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem positiven Marktwert in Höhe von EUR 2,9 Mio. gehalten.

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

 27 ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024

in TEUR	Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Betriebliche Tätigkeit				
Periodenergebnis	6.113	7.080	21.116	25.417
Abschreibungen	19.989	19.526	60.261	59.096
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	54	94	167	-22
Veränderung der Rückstellungen	1.262	833	2.656	1.054
Veränderung der latenten Steuern	-1.929	243	-4.336	-3.165
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	30.045	13.473	21.347	-20.285
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16.082	3.813	-24.049	-32.677
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Reverse-Factoring-Programmen	-951	-3.839	-3.814	-3.496
Auszahlungen für aktienbasierte Vergütungen	245	0	-795	-530
Zinsaufwand der Periode	5.843	6.537	17.928	16.171
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus der Bewertung von Derivaten	-406	-571	-513	865
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-258	1.725	968	-573
Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	43.925	48.914	90.936	41.855
davon Mittelzufluss aus erhaltenen Zinsen	633	432	1.587	969
davon Mittelabfluss aus Ertragsteuern	-3.883	-7.944	-14.439	-23.289
Investitionstätigkeit				
Nettoauszahlungen für Akquisitionen	0	0	-9.046	0
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-10.924	-13.752	-34.606	-45.799
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	262	428	466	1.152
Mittelabfluss für die Investitionstätigkeit	-10.662	-13.324	-43.186	-44.647
Finanzierungstätigkeit				
Gezahlte Zinsen	-9.270	-6.385	-19.212	-14.352
An Anteilseigner ausgeschüttete Dividenden	0	0	-14.338	-17.524
An nicht beherrschende Anteile ausgeschüttete Dividenden	0	0	-43	0
Einzahlungen aus Darlehen	-740	106.150	11.823	119.400
Rückzahlungen von Darlehen	-16.542	-100.083	-27.689	-109.044
Rückzahlungen von Sicherungsderivaten	119	111	-265	-879
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-3.142	-3.115	-9.274	-9.171
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-29.575	-3.322	-58.998	-31.570
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	3.688	32.268	-11.248	-34.362
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	151.606	99.315	165.207	168.670
Effekte aus der Währungsumrechnung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.215	919	-1.880	-1.806
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	152.079	132.502	152.079	132.502

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

27 ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernweites Finanzmanagement

Einen detaillierten Überblick über das allgemeine Finanzmanagement der NORMA Group liefert der [GESCHÄFTSBERICHT 2023](#).

Operativer Netto-Cashflow

Im Berichtszeitraum Januar bis September 2024 betrug der operative Netto-Cashflow EUR 69,4 Mio. Er hat sich damit um EUR 43,8 Mio. gegenüber dem Vergleichszeitraum 2023 erhöht (Q1–Q3 2023: EUR 25,6 Mio.).

Der Anstieg ist vor allem auf einen deutlich geringeren Aufbau des (Trade) Working Capital im Berichtszeitraum 2024 (Q1–Q3 2024: EUR 16,2 Mio.; Q1–Q3 2023: EUR 48,6 Mio.) sowie auf ein im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode niedrigeres Investitionsvolumen aus dem operativen Geschäft (Q1–Q3 2024: EUR 31,1 Mio.; Q1–Q3 2023: EUR 43,4 Mio.) zurückzuführen.

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erreichte in den ersten neun Monaten 2024 einen Wert von EUR 90,9 Mio. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (Q1–Q3 2023: EUR 41,9 Mio.) entspricht dies einem Anstieg um EUR 49,1 Mio.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird von der Veränderung des Umlaufvermögens, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit) beeinflusst.

Wie im Vorjahr nimmt die Gesellschaft an einem Reverse-Factoring-Programm, an einem Factoring-Programm sowie an einem ABS-Programm teil. Die im Reverse-Factoring-Programm befindlichen Verbindlichkeiten werden unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden ausgewiesen. Die Zahlungsströme aus dem Reverse-Factoring-, dem Factoring- und dem ABS-Programm sind unter dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellt, da dies dem wirtschaftlichen Gehalt der Transaktionen entspricht.

Die im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthaltenen Korrekturen für Erträge aus der Bewertung von Derivaten in Höhe von EUR 0,5 Mio. (Q1–Q3 2023: Aufwendungen in Höhe von EUR 0,9 Mio.) beziehen sich auf die ergebniswirksam erfassten Zeitwertänderungen von Fremdwährungsderivaten und Zinsswaps, die der Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind.

Die korrigierten sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträge (–) / Aufwendungen (+) beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung externer Finanzierungsverbindlichkeiten sowie konzerninterner monetärer Posten in Höhe von EUR 0,6 Mio. (Q1–Q3 2023: Erträge in Höhe von EUR 0,4 Mio.). Die Cashflows aus gezahlten Zinsen werden unter den Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2024 EUR -43,2 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR -44,6 Mio.) und beinhaltet Nettzahlungsabflüsse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von EUR 43,2 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 44,6 Mio.). Darin enthalten ist die Veränderung

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

 27 ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

von Verbindlichkeiten für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR -3,5 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR -2,4 Mio.).

Die Nettoauszahlungen für die im ersten Quartal 2024 erfolgte Akquisition von Teco ergeben sich wie folgt:

Nettoauszahlungen für Akquisitionen

in TEUR

Gegenleistung	9.400
Übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-354
Nettoauszahlungen für Akquisitionen	9.046

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag im Neunmonatszeitraum 2024 bei EUR -59,0 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR -31,6 Mio.). Darin enthalten sind im Wesentlichen Nettoauszahlungen für Darlehen in Höhe von EUR 16,7 Mio. (Q1–Q3 2023: Nettoeinzahlungen in Höhe von EUR 14,8 Mio.). Diese setzen sich aus der Einzahlung aus Darlehen in Höhe von EUR 11,0 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 119,4 Mio.) sowie aus Rückzahlungen von Darlehen in Höhe von EUR -27,7 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR -104,6 Mio.) zusammen.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit sind zudem Einzahlungen von Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring in Höhe von EUR 0,8 Mio. (Q1–Q3 2023: Auszahlungen in Höhe von EUR 4,5 Mio.) enthalten.

Des Weiteren enthält der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit weitere Rückzahlungen von Schulden aus Leasingverhältnissen in Höhe von EUR 9,3 Mio. (Q1–Q3 2023: Auszahlungen in Höhe von EUR 9,2 Mio.) sowie Auszahlungen für Zinsen (Q1–Q3 2024: EUR 19,2 Mio.; Q1–Q3 2023: EUR 14,4 Mio.) und Auszahlungen für Dividenden an die Anteilseigner der NORMA Group SE von EUR 14,3 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 17,5 Mio.).

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

 30 ERLÄUTERUNGEN ZUR
ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024

in TEUR	EMEA		Amerika		Asien-Pazifik		Segmente gesamt		Zentralfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Segmentumsatzerlöse gesamt	388.525	419.538	418.789	422.831	117.714	135.835	925.028	978.204	35.709	31.430	-72.371	-73.532	888.366	936.102
davon zwischen den Segmenten	21.255	25.462	5.690	7.789	9.716	8.853	36.661	42.104	35.709	31.430	-72.370	-73.536	—	—
Außenumsatzerlöse	367.270	394.076	413.099	415.042	107.998	126.982	888.367	936.100	—	—	-1	2	888.366	936.102
Beitrag zum Konzernaußen-umsatz	41,3%	42,1%	46,5%	44,3%	12,2%	13,6%	100,0%	100,0%						
Bereinigter Bruttogewinn ¹	210.037	214.128	244.363	230.104	58.467	65.542	512.867	509.774	k.A.	k.A.	-1.425	-846	511.442	508.928
Bereinigtes EBITDA¹	35.871	34.987	70.014	68.781	15.080	20.040	120.965	123.808	-3.925	-7.048	-20	919	117.020	117.679
Bereinigte EBITDA- Marge ^{1,2}	9,2%	8,3%	16,7%	16,3%	12,8%	14,8%							13,2%	12,6%
Abschreibungen ohne PPA- Abschreibungen ³	-16.087	-15.228	-17.241	-15.970	-7.544	-7.813	-40.872	-39.011	-467	-633	25	1	-41.314	-39.643
Bereinigtes EBITA¹	19.784	19.759	52.773	52.811	7.536	12.227	80.093	84.797	-4.392	-7.681	5	920	75.706	78.036
Bereinigte EBITA- Marge ^{1,2}	5,1%	4,7%	12,6%	12,5%	6,4%	9,0%							8,5%	8,3%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ohne PPA-Abschreibung ³	-1.143	-1.248	-1.311	-1.878	-189	-202	-2.643	-3.328	-291	-247	—	—	-2.934	-3.575
Bereinigtes EBIT¹	18.641	18.511	51.462	50.933	7.347	12.024	77.450	81.468	-4.683	-7.927	5	920	72.772	74.461
Bereinigte EBIT- Marge ^{1,2}	4,8%	4,4%	12,3%	12,0%	6,2%	8,9%							8,2%	8,0%
Vermögenswerte ⁴	642.009	640.501	645.509	670.149	244.632	258.452	1.532.150	1.569.102	245.992	251.815	-337.230	-327.639	1.440.912	1.493.278
Schulden ⁵	208.199	216.871	243.311	255.898	37.295	48.387	488.805	521.156	559.918	574.513	-301.254	-295.831	747.469	799.838
Investitionen ⁶	14.024	14.551	15.914	23.323	3.864	7.336	33.802	45.210	727	292	-484	k.A.	34.045	45.502
Mitarbeiter:innen ⁷	3.312	3.294	1.454	1.450	1.186	1.239	5.952	5.983	133	134	k.A.	k.A.	6.085	6.117

1_Die Bereinigungen werden im Absatz **SONDEREFFEKTE** erläutert.

2_Bezogen auf die Segmentumsatzerlöse.

3_Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

4_Einschließlich zugeordneter Geschäfts- oder Firmenwerte; Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten; Vorjahreswerte zum 31. Dez. 2023.

5_Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten; Vorjahreswerte zum 31. Dez. 2023.

6_Inklusive aktivierter Nutzungsrechte für Mobilien.

7_Anzahl Arbeitnehmer (Durchschnitt).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

30 ERLÄUTERUNGEN ZUR
ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente

Der Anteil des von ausländischen Konzerngesellschaften erwirtschafteten Umsatzes betrug in den ersten neun Monaten 2024 insgesamt 89,6 % (Q1–Q3 2023: 87,9 %).

EMEA

Im Zeitraum Januar bis September 2024 erreichten die Außenumsatzerlöse in der Region EMEA EUR 367,3 Mio. und unterschritten damit den Vorjahreswert (Q1–Q3 2023: EUR 394,1 Mio.) um 6,8 %. Darin enthalten ist ein positiver Akquisitionseffekt aus dem zum 29. Februar 2024 erworbenen und seitdem in den Konsolidierungskreis einbezogenen Geschäft von Teco in Höhe von 0,5 %. Bereinigt betrug der Rückgang, im Wesentlichen aufgrund eines negativen Volumengeschäfts, 7,2 %.

Im 3. Quartal 2024 beliefen sich die Umsatzerlöse auf EUR 108,0 Mio. und lagen um 9,4 % unter dem Wert im entsprechenden Vorjahresquartal (Q3 2023: EUR 119,3 Mio.). Das Teco-Geschäft wirkte sich dabei mit einem Plus von 0,6 % aus, und Währungstranslationen trugen 0,1 % zur Umsatzentwicklung im 3. Quartal 2024 bei. Vor diesen Effekten betrug der Rückgang 10,1 %.

Die rückläufigen Umsätze in der Region EMEA resultierten vor allem aus einer anhaltend schwachen Entwicklung innerhalb der Automobilindustrie, die sich auch im 3. Quartal 2024 fortsetzte. Ursächlich dafür ist eine aktuell stark volatile Kundennachfrage, die vor allem durch kurzfristige sowie unvorhersehbare Verschiebungen im Bestellverhalten gekennzeichnet ist. Zudem war der Vorjahreszeitraum von Nachholeffekten geprägt gewesen. Vor diesem Hintergrund erreichte der Bereich Mobility & New Energy im Zeitraum Januar bis September 2024 Umsätze in Höhe von insgesamt EUR 272,0 Mio. Das entspricht einem Minus von 8,6 % im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum (Q1–Q3 2023: EUR 297,6 Mio.). Ebenso blieben die Umsatzerlöse im Bereich Industry Applications mit EUR 90,7 Mio. um 3,6 % hinter der Vorjahresperiode zurück (Q1–Q3 2023: EUR 94,1 Mio.), jedoch hielt der leicht positive Trend aus dem 2. Quartal 2024 im aktuellen Berichtsquartal an. Der Bereich Water Management in EMEA setzte die positive Entwicklung fort und wuchs in den ersten neun Monaten 2024 auf einen Umsatzwert von EUR 4,5 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 2,4 Mio.) – eine Zunahme um 90,0 % gegenüber dem Vorjahr. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war das Ende Februar 2024 erworbene Geschäft von Teco.

Der Anteil der Region EMEA am Konzernumsatz im Zeitraum Januar bis September 2024 betrug insgesamt 41 % (Q1–Q3 2023: 42 %).

Das bereinigte EBIT in der Region EMEA erreichte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres EUR 18,6 Mio., und lag somit trotz geringerer Umsätze leicht über dem Wert im entsprechenden Vorjahreszeitraum (Q1–Q3 2023: EUR 18,5 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge betrug 4,8 % nach 4,4 % im Berichtszeitraum 2023. Während inflationsbedingt höhere Personalkosten die bereinigte EBIT-Marge belasteten, hatte die kontinuierliche Umsetzung weiterer operativer Effizienzmaßnahmen, auch im Zusammenhang mit dem Programm „Step Up“, eine positive Auswirkung. So wurden Frachtkosten insgesamt, vor allem im Bereich der Sonderfrachten, gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erfolgreich reduziert.

Die Investitionen in der Region EMEA summierten sich auf EUR 14,0 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 14,6 Mio.). Sie betrafen vorrangig die Standorte in Deutschland und Serbien.

1 EINLEITUNG

**2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

3 KONZERNBILANZ

**4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

**30 ERLÄUTERUNGEN ZUR
ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE**

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Amerika

In der Region Amerika belief sich der Außenumsatz im Zeitraum Januar bis September 2024 auf EUR 413,1 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 415,0 Mio.). Erfolgreich umgesetzte Preiserhöhungen konnten eine marginale Volumenabnahme vollständig kompensieren, sodass der leichte Rückgang in Höhe von 0,5 % ausschließlich auf Translationseffekte in Zusammenhang mit dem US-Dollar (-0,5 %) zurückzuführen ist.

Im 3. Quartal 2024 erreichten die Umsatzerlöse in der Region Amerika einen Wert von EUR 131,3 Mio. Dies entspricht einem Minus von 1,2 % verglichen mit dem 3. Quartal des Vorjahres (Q3 2023: EUR 132,9 Mio.). Ursächlich dafür waren nahezu ausschließlich Währungseffekte (-1,3 %). Der Rest entfiel auf einen positiven Volumen-Preis-Mix (0,1 %).

Die Entwicklung der Umsatzerlöse in den strategisch wesentlichen Industrien zeigte in der Region Amerika dabei ein gemischtes Bild: Die Bereiche Industry Applications und Mobility & New Energy verzeichneten in den ersten neun Monaten 2024 ein gegenüber dem Vorjahr geringeres Umsatzniveau. Der Umsatz bei Industry Applications sank um 5,9 % (Q1–Q3 2024: EUR 53,9 Mio.; Q1–Q3 2023: EUR 57,3 Mio.) und bei Mobility & New Energy um 3,3 % (Q1–Q3 2024: EUR 151,7 Mio.; Q1–Q3 2023: EUR 156,8 Mio.). Dies war in erster Linie durch eine schwache Nachfrage aufgrund eines von allgemein anhaltender Investitionszurückhaltung geprägten Umfeldes bedingt. Dagegen nahmen die Umsätze des US-Water-Management-Geschäfts von NDS im Zeitraum Januar bis September 2024 weiter zu. Sie wuchsen um 3,2 % auf EUR 207,5 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 201,0 Mio.). Dabei ist festzuhalten, dass das Umsatzpotenzial im 3. Quartal 2024 aufgrund kurzfristiger Geschäftsunterbrechungen auf Kundenseiten infolge eines Extremwetterereignisses im Monat September nicht voll ausgeschöpft werden konnte.

Der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz in den ersten neun Monaten 2024 betrug 47 % (Q1–Q3 2023: 44 %).

Das bereinigte EBIT in der Region Amerika verbesserte sich trotz marginal geringerer Umsätze im Neunmonatszeitraum 2024 auf EUR 51,5 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 50,9 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge erreichte einen Wert von 12,3 % (Q1–Q3 2023: 12,0 %). Dazu haben unter anderem geringere Frachtkosten beigetragen, wohingegen Hochlaufkosten der neuen Produktion in Lithia Springs die bereinigte EBIT-Marge in der Region Amerika schmälerten.

Von Januar bis September 2024 wurden in der Region Amerika Investitionen in Höhe von EUR 15,9 Mio. getätigt (Q1–Q3 2023: EUR 23,3 Mio.), die im Wesentlichen Erweiterungen an den Standorten in den USA betrafen.

Asien-Pazifik

In der Region Asien-Pazifik lagen die Außenumsatzerlöse im Neunmonatszeitraum 2024 mit EUR 108,0 Mio. um 15,0 % unter dem Wert des Vorjahresvergleichszeitraums (Q1–Q3 2023: EUR 127,0 Mio.). Negative Währungseffekte belasteten diese mit 1,9 %. Bereinigt betrug der Umsatzrückgang 13,1 %. Dabei standen deutlichen Volumenrückgängen leicht positive Preiseffekte gegenüber.

Im 3. Quartal 2024 fiel das Umsatzminus (-23,9 %) stärker aus als im vorangegangenen Berichtsquartal, in dem bereits ein deutlicher Rückgang sichtbar wurde. Die Erlöse erreichten einen Wert von EUR 34,2 Mio. (Q3 2023: EUR 45,0 Mio.). Währungseffekte wirkten sich im 3. Quartal marginal positiv aus (+0,4 %). Die rückläufige Entwicklung ist vorrangig durch geringere Geschäftsvolumina begründet gewesen, die nur zu einem geringeren Teil durch positive Preiseffekte ausgeglichen werden konnten. Bereinigt um die hier genannten Effekte betrug die Abnahme im Umsatz 24,3 %.

1 EINLEITUNG

**2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

3 KONZERNBILANZ

**4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

**30 ERLÄUTERUNGEN ZUR
ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE**

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Die rückläufige Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2024 verglichen mit der Neunmonatsperiode 2023 ist unter anderem auf eine ausbleibende Dynamik der chinesischen Konjunktur und ein daraus resultierendes anhaltend schwächeres Industriegeschäft zurückzuführen. Auch zeigt sich bedingt durch das schwierige Umfeld und aufgrund sich kurzfristig ändernder Markterwartungen ein stark volatiles Bestellverhalten der Kunden aus dem Automobilsektor. Diese Einflussfaktoren haben auch die Umsatzentwicklung der NORMA Group in der Region Asien-Pazifik im Zeitraum Januar bis September 2024 sowie vor allem im 3. Quartal belastet. Davon betroffen waren insbesondere die beiden Geschäftseinheiten Mobility & New Energy sowie Industry Applications. So schrumpften die Erlöse im Bereich Industry Applications um insgesamt 26,1 % gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres (Q1–Q3 2024: EUR 14,0 Mio.; Q1–Q3 2023: EUR 18,9 Mio.). Die Umsätze bei Mobility & New Energy sanken um 15,5 % (Q1–Q3 2024: EUR 74,5 Mio.; Q1–Q3 2023: EUR 88,2 Mio.). Demgegenüber lag der Umsatz im Bereich Water Management im Zeitraum Januar bis September 2024 mit EUR 19,5 Mio. lediglich leicht unter dem Volumen der Vorjahresperiode (Q1–Q3 2023: EUR 19,9 Mio.).

Der Anteil der Region Asien-Pazifik am Konzernumsatz belief sich im Zeitraum Januar bis September 2024 auf 12 % (Q1–Q3 2023: 14 %).

Das bereinigte EBIT in der Region sank auf EUR 7,3 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 12,0 Mio.). Vor dem Hintergrund der deutlichen Umsatzabnahme ergab sich somit eine gegenüber dem Vorjahr deutlich geringere bereinigte EBIT-Marge von 6,2 % (Q1–Q3 2023: 8,9 %). Erfolgreich durchgeführte Kostenmaßnahmen und realisierte Effizienzerfolge in den ersten neun Monaten 2024 stützen die Marge zwar, jedoch konnte dadurch nur ein geringerer Teil der negativen Effekte aus dem erheblichen Volumenrückgang kompensiert werden.

Die Investitionen in der Region Asien-Pazifik beliefen sich in den ersten neun Monaten 2024 auf EUR 3,9 Mio. (Q1–Q3 2023: EUR 7,3 Mio.). Sie entfielen vorrangig auf die Standorte in China.

[1 EINLEITUNG](#)[2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG](#)[3 KONZERNBILANZ](#)[4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG](#)[5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE](#)[6 PROGNOSE](#)[33 PROGNOSE FÜR DAS
GESCHÄFTSJAHR 2024](#)[7 WEITERE INFORMATIONEN](#)

PROGNOSE 2024

Die NORMA Group hat aus Gründen der Komplexitätsreduktion ihre Prognose hinsichtlich der Bestandteile im Jahr 2024 optimiert und diese mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023 am 26. März 2024 bekannt gegeben. So werden seit 2024 für das jeweilige Geschäftsjahr lediglich die für die Steuerung relevanten finanziellen und nichtfinanziellen Kennziffern herangezogen und dargelegt.

Zu den bedeutenden finanziellen Steuerungskennzahlen der NORMA Group gehören der Konzernumsatz, das bereinigte EBIT bzw. die bereinigte EBIT-Marge sowie der operative Netto-Cashflow. Diese Kennzahlen münden zudem in den sogenannten NORMA Value Added (NOVA) als zentrale strategische Zielgröße. Als wesentliche nichtfinanzielle Steuerungskennziffer gelten bereits seit dem Geschäftsjahr 2023 die CO₂-Emissionen, die seit 2020 auch innerhalb der Vorstandsvergütung eine Zielgröße zur Ermittlung eines Teils der langfristigen Vorstandsvergütung (ESG-LTI) darstellen.

Erwartete Entwicklung der NORMA Group im Geschäftsjahr 2024

Angelehnt an die Trendprognosen in den für die NORMA Group relevanten Kundenindustrien und Märkten sowie unter der Annahme, dass die restlichen Monate des Jahres 2024 weiterhin herausfordernd bleiben werden, hat der Vorstand die Umsatzprognose in der bisher bekannten Bandbreite zu dem unteren Ende hin konkretisiert. So geht das Management nach aktuellen Erkenntnissen für das Gesamtjahr 2024 von einem Konzernumsatz in Höhe von rund EUR 1,2 Mrd. aus (bisherige Prognose: „Konzernumsatz in der Bandbreite von rund EUR 1,2 Mrd. bis rund EUR 1,3 Mrd.“). Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand ebenso die Entwicklung in den drei regionalen Segmenten näher gefasst.

- Für die Region EMEA geht das Management unter Berücksichtigung eines weiterhin verhaltenen Umfelds, insbesondere im Bereich der europäischen Automobilindustrie, für das Gesamtjahr 2024 nun von einem Umsatz in der Bandbreite von rund EUR 480 Mio. bis rund EUR 500 Mio. aus (bisherige Prognose: „Umsatz in der Bandbreite von rund EUR 500 Mio. bis rund EUR 550 Mio.“)
- In der Region Asien-Pazifik war die Entwicklung in den ersten neun Monaten 2024 von einer starken Volatilität und verhaltenen Nachfrage in wichtigen Kundenindustrien geprägt. Der Vorstand antizipiert, dass die Entwicklung dort im 4. Quartal 2024 schwächer als zuletzt erwartet ausfallen wird, und erwartet daher für die Region Asien-Pazifik im Gesamtjahr 2024 einen geringeren Umsatzwert als ursprünglich angenommen. So soll dieser nun eine Größenordnung in der Bandbreite von rund EUR 140 Mio. bis rund EUR 150 Mio. erreichen (bisherige Prognose: „Umsatz in der Bandbreite von EUR 170 Mio. bis EUR 200 Mio.“).
- Für die Region Amerika hat das Management die seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023 bekannte Prognosebandbreite von bisher („Umsatz von rund EUR 530 Mio. bis rund EUR 550 Mio.“) am unteren Ende leicht erhöht. Der Vorstand rechnet für das Gesamtjahr 2024 nunmehr mit einem Umsatzwert in der Bandbreite von rund EUR 540 Mio. bis rund EUR 550 Mio.

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

**33 PROGNOSE FÜR DAS
GESCHÄFTSJAHR 2024**

7 WEITERE INFORMATIONEN

Das Management hat unter Einbezug der hier dargelegten Gründe und Faktoren sowie unter Beachtung der aktuellen Erkenntnisse ebenso die Zielwerte für die bereinigte EBIT-Marge und den NORMA Value Added (NOVA) konkretisiert.

Der Vorstand erwartet fortan, dass die bereinigte EBIT-Marge eine Größenordnung von rund 8 % im Geschäftsjahr 2024 erreichen wird und sich damit am unteren Ende des zuletzt kommunizierten Korridors (bisherige Prognose: „rund 8 % bis 8,5 %“) bewegen wird.

Für den NORMA Value Added geht der Vorstand aktuell davon aus, dass dieser einen Wert in der Größenordnung von etwa EUR -40 Mio. erreichen wird (bisherige Prognose: „in der Bandbreite von EUR -40 Mio. bis EUR -20 Mio.“).

Bezüglich der weiteren relevanten Steuerungskennziffern wurden mit der Veröffentlichung der vorliegenden Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2024 keine Konkretisierungen vorgenommen. Damit ist für den operativen Netto-Cashflow und die nichtfinanzielle Steuerungskennziffer der CO₂-Emissionen davon auszugehen, dass diese sich wie zuletzt im Geschäftsbericht 2023 kommuniziert, und im Zwischenbericht zum 2. Quartal 2024 bestätigt, entwickeln werden.

Die Erwartungen des Vorstands zur Entwicklung der hier genannten wesentlichen finanziellen Steuerungskennziffern und der CO₂-Emissionen im Geschäftsjahr 2024 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Prognose für das Geschäftsjahr 2024

Umsatz	Konzernumsatz von rund EUR 1,2 Mrd. EMEA: Umsatz in der Bandbreite von rund EUR 480 Mio. bis rund EUR 500 Mio. Amerika: Umsatz in der Bandbreite von rund EUR 540 Mio. bis rund EUR 550 Mio. Asien-Pazifik: Umsatz in der Bandbreite von rund EUR 140 Mio. bis rund EUR 150 Mio.
Bereinigte EBIT-Marge	In der Größenordnung von rund 8 %
Operativer Netto-Cashflow	In der Bandbreite von rund EUR 80 Mio. bis rund EUR 110 Mio.
NORMA Value Added (NOVA)	In der Größenordnung von rund EUR -40 Mio.
CO ₂ -Emissionen	Unter 9.600 Tonnen CO ₂ -Äquivalente

Die vorliegende Prognose basiert auf der Annahme, dass im verbleibenden Jahresverlauf 2024 keine erheblichen weiteren negativen Auswirkungen weltweit auftreten, beispielsweise im Zusammenhang mit geopolitischen Risiken, die zu erheblichem Druck auf die für die NORMA Group relevanten Kundenindustrien und aufgrund dessen auf die Geschäftsentwicklung der NORMA Group führen könnten.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

35 FINANZKALENDER,
KONTAKT UND
IMPRESSUM

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender, Kontakt und Impressum

Finanzkalender

Datum	Veranstaltung
11. Februar 2025	Vorläufige Ergebnisse 2024
1. April 2025	Konzern- / Jahresabschluss, Geschäftsbericht 2024
6. Mai 2025	Zwischenmitteilung Q1 2025
13. Mai 2025	Ordentliche Hauptversammlung
12. August 2025	Halbjahresbericht 2025
4. November 2025	Zwischenmitteilung Q3 2025

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine erfahren Sie auf der Website www.normagroup.com

Herausgeber

NORMA Group SE
Edisonstraße 4
63477 Maintal
Tel.: +49 6181 6102-740
E-Mail: info@normagroup.com
Internet: www.normagroup.com

Kontakt

E-Mail: ir@normagroup.com

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

35 FINANZKALENDER,
KONTAKT UND
IMPRESSUM

Ansprechpartner Investor Relations

Sebastian Lehmann

Vice President Investor Relations and
Corporate Social Responsibility
Tel.: +49 6181 6102-741
E-Mail: sebastian.lehmann@normagroup.com

Ivana Blazanovic

Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 6181 6102-7603
E-Mail: ivana.blazanovic@normagroup.com

Dr. Charlotte Brigitte Looß

Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 6181 6102-748
E-Mail: brigitte.looss@normagroup.com

Gestaltung und Realisierung

RYZE Digital
www.ryze-digital.de

Redaktion

NORMA Group SE

Hinweis zur Zwischenmitteilung

Diese Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Angabe von Beträgen oder prozentualen Änderungen kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen an unterschiedlichen Stellen dieses Berichts zu geringen Abweichungen kommen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen über die Geschäftsentwicklung der NORMA Group SE, die auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des Managements hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und Ergebnisse beruhen. Alle Aussagen in dieser Zwischenmitteilung, die nicht auf historischen Fakten beruhen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein. Zukunftsgerichtete Aussagen sind im Allgemeinen an Begriffen wie „antizipieren“, „glauben“, „schätzen“, „annehmen“, „erwarten“, „prognostizieren“, „beabsichtigen“, „können“, „könnten“ oder „sollten“, „werden“, „fortsetzen“, „Zukunft“, „Chance“, „planen“ und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf Annahmen über die Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen in einzelnen Ländern, Wirtschaftsregionen und Märkten, insbesondere für die Maschinenindustrie, die wir auf der Grundlage der uns vorliegenden Informationen getroffen haben und die wir zum Zeitpunkt der Veröffentlichung für realistisch halten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind weder historische Fakten noch Zusicherungen zukünftiger Leistungen. Da sich

1 EINLEITUNG

**2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

3 KONZERNBILANZ

**4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

**35 FINANZKALENDER,
KONTAKT UND
IMPRESSUM**

zukunftsgerichtete Aussagen auf die Zukunft beziehen, unterliegen sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die schwer vorhersehbar sind und außerhalb unserer Kontrolle liegen. Die Finanzlage und Profitabilität der NORMA Group SE sowie die Entwicklung des wirtschaftlichen und regulatorischen Umfelds können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Diese Zwischenmitteilung kann statistische Daten und Branchendaten enthalten, die von Dritten bereitgestellt werden. Diese Daten stammen aus Informationen, die von Branchenquellen veröffentlicht wurden, die die NORMA Group SE für glaubwürdig hält, und sind in dieser Mitteilung enthalten, um Informationen über Trends zu liefern, die die Branche betreffen, in der die NORMA Group SE tätig ist. Die NORMA Group SE hat die Daten Dritter nicht unabhängig überprüft und übernimmt keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die Informationen in dieser Mitteilung und jegliches andere Material, das in Verbindung mit dieser mündlich besprochen wird, einschließlich aller zukunftsgerichteten Aussagen sind nur zu dem Zeitpunkt aktuell, zu dem sie datiert oder gegeben werden. Das Unternehmen lehnt jede Verpflichtung ab, diese Informationen aus irgendeinem Grund zu überarbeiten oder zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Soweit gesetzlich zulässig, haften weder die NORMA Group SE noch eines ihrer verbundenen Unternehmen oder deren jeweilige Direktoren, leitende Angestellte, Mitarbeiter, Berater, Agenten oder Vertreter für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden, die sich aus der Verwendung dieser Mitteilung oder in sonstiger Weise in Verbindung mit ihr ergeben.

Veröffentlichungsdatum

5. November 2024